

Hemmerle, hinterliess die Runkels-Negele und deren Nächstverwandten im Ebenholz. Dann die «Rosa-Agaths» und die vulgo «Giger»-Negele. — Von Peter Negele her († 1772) kommen die s'Kaparala, die Gabriel-Negele (Säge und Torkel bei der Schule), s'Koba und die Schühmacher-Negele. Der vierte Ast, von Othmar Negele, 1709 — 1779, sind die Gerbi-Negele, deren Letzter: Alfred Negele, Trommler bei der Musik, anno 1902 gestorben ist. Sie wohnten in Nr. 1 alt, wo der «Hans im Fröschaloch» gelebt hat.

68. NEGELE II. 1600 — 1854

Thomas Negele, 1601 — 1679, ist der Stammvater dieses ausgestorbenen Stammes. Johann Negele, geboren 1776, gestorben 1854, Kirchenpfleger und Sonnenwirth in Nr. 122 alt, war der Letzte. Die «Sonne» ging dann durch Kauf an Peter Kindle, siehe Kindle I. oben.

69. NEYER I. 1776 — 1781

70. Joseph Neyer, aus Tschagguns, Montafon, Müller in Trisen, war verehelicht mit Katharina Schurti und wurden ihnen einige Kinder geboren. In den Rentamtsrechnungen wurde bis zu seinem Tode anno 1781 alle Jahre der Vermerk betreff des Hintersass-Geldes eingetragen.

70. NEYER II. 1782 — 1831

Johann Neyer, wohl ein Nächstverwandter des Obigen, ebenfalls aus Tschagguns, war auch Müller in Trisen, verehelicht mit einer Anna Maria Erni und sind ihnen auch mehrere Kinder geboren worden. Als Letztes starb Joseph anno 1831 in alt Nr. 65. Sein Bruder Liberat wurde 1826 entlassen aus dem Land und der Bruder Anton, anno 1831 entlassen nach Meinsweiler in Württemberg.

71. NEYER III. 1808 — 1812

Martin Neyer, aus Bregenz? Immenstadt? von Beruf ein Weber, lebte als Hintersass hier, und starb anno 1812. Sein erstes Weib war Theresia Menheldin aus dem Allgäu, sein zweites Weib, verehelicht 1811, war Maria Laternser aus Vaduz.